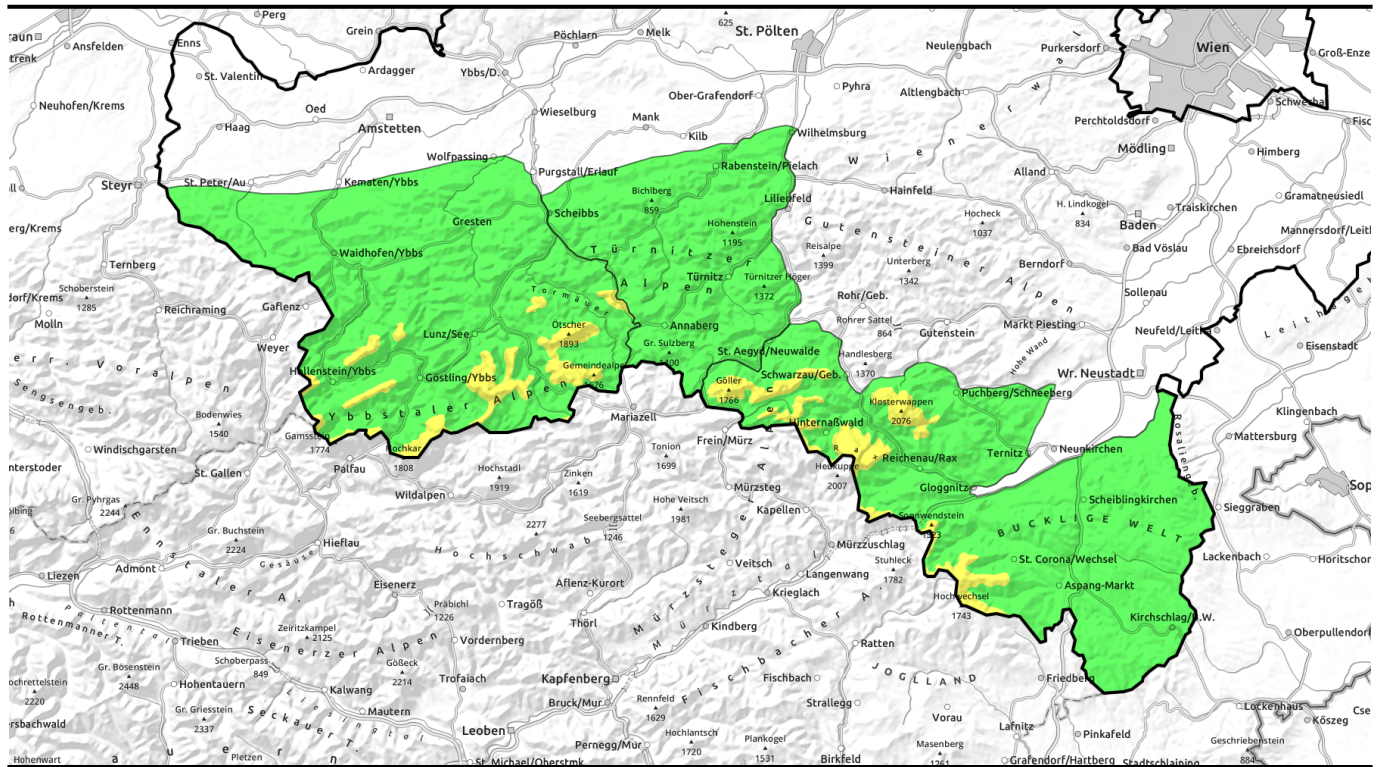




09.02.2021

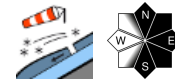


Etwas Tribschnee in den Hochlagen, mäßige Lawinengefahr.

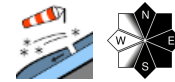


Waldgrenze

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



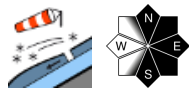


09.02.2021

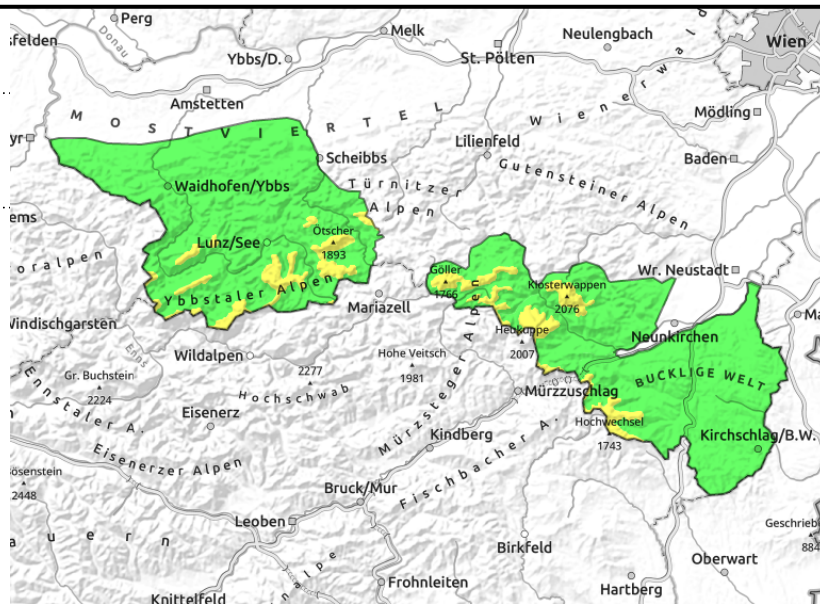
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Etwas Tribschnee in den Hochlagen, mäßige Lawinengefahr.

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. In den Hochlagen sind durch Wind und Neuschnee in den Expositionen Nord über Ost bis Süd frische Tribschneelinsen entstanden, zudem herrscht in schattseitigen Hochlagen nach wie vor ein Altschneeproblem. Schneebrettlawinen können vor allem in Bereichen mit frischem Tribschnee hinter Geländeübergängen und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden und bei Übergängen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen besteht vor allem schattseitig vereinzelt noch ein Altschneeproblem (Schwimmschneefundament), abgesehen davon ist die Altschneedecke stabil. Oberflächlich haben sich kleinere Tribschneeansammlungen gebildet, die Schwachschichten enthalten können und nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind.

Wetter

Am Dienstag sind die Berge in Wolken gehüllt, die Sichtbedingungen sind schlecht und ab dem Vormittag ist immer wieder mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 500m. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500m liegen die Mittagstemperaturen um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch bleibt es trüb und winterlich mit schlechten Sichtbedingungen und etwas Schneefall. Der Wind dreht auf Südwest und wird stärker. Die Lawinengefahr durch frischen Tribschnee bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



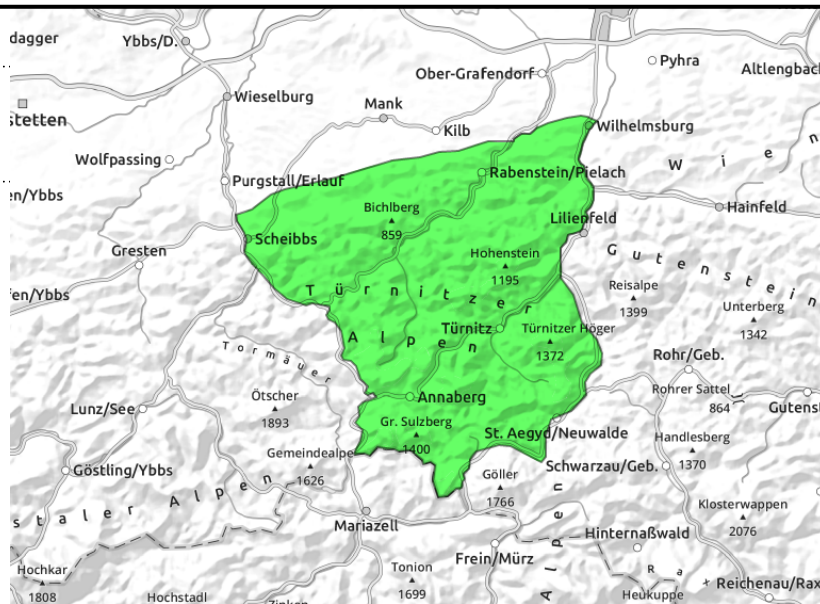


09.02.2021

Tuernitzer Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Vereinzelt Tribschnee, geringe Lawinengefahr.

In den Türrnitzer Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Rückläufige Temperaturen stabilisieren die nasse Schneedecke, darauf bilden sich vereinzelt kleine Tribschneelinsen. Mit sinkender Schneefallgrenze wird bei Westwind etwas Neuschnee fallen, allerdings sind die erwarteten Mengen kaum lawinenrelevant.

Schneedeckenaufbau

Regen hat die Schneedecke großteils durchfeuchtet, die Abkühlung seit Montag sorgt nun für eine Stabilisierung. Oberflächlich bilden sich kleine Tribschneeansammlungen, die nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind.

Wetter

Am Dienstag sind die Berge in Wolken gehüllt, die Sichtbedingungen sind schlecht und ab dem Vormittag ist immer wieder mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 500m. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500m liegen die Mittagstemperaturen um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch bleibt es trüb und winterlich mit schlechten Sichtbedingungen und etwas Schneefall. Der Wind dreht auf Südwest und wird stärker. Die Lawinengefahr durch frischen Tribschnee bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

